

## English Summary

From Nolde to Beckmann and Jorn to Richter  
Kunsthalle in Emden on view in Munich  
January 19<sup>th</sup> to April 15<sup>th</sup> 2007

The collection of the Kunsthalle in Emden is intrinsically associated with the names of Henri Nannen (1913–1990) and his wife Eske (born 1942). Their collection of classical modern art forms the show's focus, whereas a group of contemporary art from 1945 onwards, donated by the Munich gallery owner Otto van de Loo, provides a second nucleus. Mr. Nannen is best known as the founder of the influential and widely read *Stern* magazine, of which he was the editor-in-chief from 1949 to 1980. His passion for collecting began during his art history studies in Munich from 1934 to 1938. By acquiring a Nolde print, he not only laid the foundations for his future collection, but he also defined its main emphasis. He was fascinated by works from the Expressionist artists groups, the "Brücke" and "Blauer Reiter". Another core area of the collection comprises works of the "Neue Sachlichkeit" (new functionalism) from the 1920s. In addition there are works by acclaimed verists such as George Grosz and Otto Dix. Other artists represented are Georg Kolbe, Josef Scharl and Franz Radziwill, as well as in a large block of Russian painting, which the collector discovered there around the fall of the Iron Curtain. In 2000 Mr. van de Loo donated over 200 works to Emden. This new collection provided a welcome addition with representatives of the "Informel", and works by the "COBRA" and "Spur" groups.

First shown in Munich, the Kunsthalle presents this collection from northern Germany with over 100 paintings, sculptures and works on paper. There will be a series of public programs and lectures in German addressing various aspects represented by the works on display.

### BEGLEITPROGRAMM

Jeden Mittwoch um 15 Uhr wird eine **Führung für Kinder** (6–10 Jahre) in Zusammenarbeit mit dem Museums-Pädagogischen Zentrum (MPZ) angeboten. Anmeldung unter (089) 22 44 12, Eintritt € 4,-.

Die Ausstellung wird von drei Vorträgen begleitet, die **jeweils um 18 Uhr im Preysingsaal der Hypo-Vereinsbank, Prannerstr. 2** (Eingang HVB Palais) stattfinden. Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle kann man kostenlos eine Karte für einen der Vorträge erhalten. Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

13. Februar: »... ich zog vierzehn Tage durch die Ateliers junger Künstler...«

Malerei der Glasnostzeit in der Sammlung Henri Nannen  
Dr. Katharina Henkel, Kuratorin der Kunsthalle in Emden

27. Februar: **Wirken und Wirkung – Otto van de Loo in München und Emden**  
Dr. Pia Dornacher, Künstlerische Leitung Museum Lothar Fischer

6. März: **Von der Vision zum Besuchermagneten – Die Geschichte der Kunsthalle in Emden**  
Eske Nannen, Geschäftsführerin der Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo



Hermann Max Pechstein *Hängematte I*, 1919  
Ö/Leinwand, 80,5 x 100,8 cm  
© Pechstein/Hamburg-Tökendorf

#### Eintrittspreise

Regulär € 7,-  
Gruppen ab 10 Personen und  
Rentner: € 6,-  
Schüler/Studenten/Arbeitslose: € 3,50  
Schüler klassenweise (Ausnahme Fach-  
und Berufsschüler): € 0,50

#### Couponkarten

Klein: (40 Coupons à € 0,50) zu € 15,-  
= 25% Rabatt.  
Groß: (80 Coupons à € 0,50) zu € 25,-  
= 37,5% Rabatt.  
Die Coupons sind frei übertragbar,  
gelten aber nicht für Gruppen ab  
10 Personen.

#### Blauer Montag

An jedem Montag, der nicht auf  
einen Feiertag fällt, reduzieren sich alle  
Eintrittspreise um die Hälfte.



Stand 11/06 | Änderungen vorbehalten  
© Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung  
Gestaltung [www.frese-werkstatt.de](http://www.frese-werkstatt.de)

DIE WELT  
WELT am SONNTAG

HypoVereinsbank

Member of  
UniCredit Group

Titelabbildung:  
Emil Nolde  
*Tänzerin in rotem Kleid*  
1910, Aquarell und  
Tusche/Japanpapier  
34,8 x 28,8 cm  
© Nolde Stiftung  
Seebüll

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung  
Direktorin: Dr. Christiane Lange

#### Kuratoren der Ausstellung

Dr. Christiane Lange, München  
Dr. Nils Ohlsen, Emden

Die **Bestandskataloge** der Kunsthalle in  
Emden können an der Kasse der Münchner  
Kunsthalle zu einem Sonderpreis erworben  
werden.

Theaterstraße 8  
D-80333 München  
Telefon (089) 22 44 12  
☎ (089) 22 78 17

Fax (089) 29 16 09 81  
[kontakt@hypo-kunsthalle.de](mailto:kontakt@hypo-kunsthalle.de)  
[www.hypo-kunsthalle.de](http://www.hypo-kunsthalle.de)

#### Öffnungszeiten

täglich: 10–20 Uhr  
20.2. (Faschingsdienstag) nur bis  
14 Uhr geöffnet

#### Verkehrsanbindung

U-Bahn Odeonsplatz  
U-/S-Bahn Marienplatz  
Trambahn Linie 19 Theaterstraße  
Bus Linie 100 Odeonsplatz

#### Führungen

Di–Fr von 10–20 h und Sa 10–13 h sind nur  
nach vorheriger Anmeldung gestattet.

Antenna Audio bietet eine Audio-Führung  
an (€ 5,- / € 3,50).

#### Sonderführungen (auch fremdsprachig)

während und außerhalb der Öffnungszeiten  
können von Montag bis Freitag unter  
Telefon (089) 22 44 12 gebucht werden.

#### VHS-Führungen:

Mo, Fr, Sa: 11.30 Uhr  
Di, Do: 15.30 Uhr

#### Alle Abbildungen:

Kunsthalle in Emden,  
Stiftung Henri und Eske Nannen  
und Schenkung Otto van de Loo



Die Kunsthalle in Emden zu Gast in München

# Nolde bis Beckmann – Jorn bis Richter

19. Januar – 15. April 2007

Theaterstraße 8 | 80333 München  
**KUNSTHALLE**  
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG



**Hanns Ludwig Katz**  
*Augenoperation*, 1929/30  
 Öl/Sperrholz, 70,4 x 39,7 cm  
 © Katz Erben

Die Sammlung der Kunsthalle in Emden ist untrennbar mit dem Namen Henri Nannen (1913–1990) und dem seiner Frau Eske (geb. 1942) verbunden. Neben seiner Sammlung an Werken der Klassischen Moderne bildet die Schenkung zeitgenössischer Kunst nach 1945 des Münchner Galeristen Otto van de Loo den zweiten Schwerpunkt des Museums.

Nannen ist in Deutschland zunächst als Gründer und langjähriger Chefredakteur (1949–1980) des Magazins »Stern« bekannt. Doch schon während seiner Münchner Studienjahre – von 1934 bis 1938 studiert er hier Kunstgeschichte – beginnt er Kunst zu sammeln und legt mit dem frühen Erwerb einer Nolde-Grafik nicht nur einen ersten Grundstein für seine spätere Sammlung, sondern definiert zugleich bereits deren Richtung und Schwerpunkt. Von da an ist er gerade von den Künstlern der »Brücke« und des »Blauen Reiters« fasziniert, denen es um Expressivität, um malerische Gestik und sinnliche Ausdruckskraft geht.

Daneben bilden die Arbeiten der Neuen Sachlichkeit, die in ihrer unterschiedlichen stilistischen Ausrichtung eine realistische Tendenz offenbaren, einen weiteren Kernbereich der Sammlung. Das einzigartige Konvolut von sieben Arbeiten von Hanns Ludwig Katz – insgesamt sind nur 25 nachweislich erhalten – wird durch Arbeiten prominenter Veristen, wie George Grosz und Otto Dix, ergänzt.

**Gabriele Münter**  
*Promenade*, um 1904  
 Öl/Pappe, 15,9 x 17,9 cm  
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2006



**Max Beckmann**  
*Bildnis Quappi im grünen Jumper*, 1946  
 Öl/Leinwand, 87,2 x 55,4 cm  
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2006



Realismus findet sich auch bei Künstlern wie Georg Kolbe, Josef Scharl oder Franz Radziwill ebenso wie im großen Block russischer Malerei, die der Sammler kurz vor und nach dem Fall des Eisernen Vorhangs für sich entdeckt. Durch seine journalistische Tätigkeit bereist Nannen bereits früh die Sowjetunion und erwirbt erste Arbeiten zeitgenössischer nonkonformistischer Kunst. In der spannenden Umbruchphase, die Gorbatschow seit 1986 mit seiner Politik der Umstrukturierung und Offenheit einleitet und die mit den Schlagworten Perestroika und Glasnost bekannt wird, streift Nannen – neugierig auf das, was nun von den Künstlern geschaffen wird – durch mehr als 50 Ateliers in Moskau und Leningrad und erwirbt dabei eine Reihe von Gemälden. Hieraus entsteht eine in ihrer Geschlossenheit einmalige Sammlung russischer Malerei der 1980er Jahre. Nannens Sammelleidenschaft wird weder von historischen Kategorien, wie bestimmten Entwicklungslinien oder Themen, noch von der Prämisse eines kontinuierlichen, auf Vollständigkeit anstrebenden oder systematischen Aufbaus eingeeengt. Der Erwerb von Bildern erfolgt vielmehr spontan. Rückblickend sagte er: »Ich war eben ein leidenschaftlicher Sammler und kaufte meist nur, was mich selbst interessierte und nicht etwa, was man teuer hätte weiterverkaufen können.«

**Asger Jorn**  
*Herr und Diener*, 1949/50  
 Öl/Leinwand, 62,2 x 47,3 cm  
 © VG Bild-Kunst, Bonn 2006



Im Jahr 2000 gelangen durch die großzügige Schenkung Otto van de Loos über 200 Arbeiten in die Kunsthalle. So wird die Emdener Sammlung durch wichtige Werke des »Informel« wie auch durch Arbeiten der Künstlergruppen »COBRA« und »Spur« bereichert

Die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung stellt mit über 100 Gemälden, Papierarbeiten und Skulpturen erstmals diese von persönlicher Leidenschaft geprägte Sammlung aus dem hohen Norden Deutschlands in München vor.

**Gerhard Richter**  
*Abstraktes Bild*, 1988  
 Öl/Leinwand,  
 200,3 x 160,8 cm  
 © Gerhard Richter

